



Aus unserer kulturellen Prägung ins biblische Denken kommen

- **Das Wesen von Babylon**
- **Das Tier und die Vorgänger**
- **Humanismus**





Das Wesen von Babylon

Babylon reitet auf dem Tier

Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm!, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind. 3 Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Offb 17,1-3



Babylon vs. Braut

Babylon

- Hure ist der Gegensatz zur Braut
- Die Hure folgt dem Tier
- Die Hure bedient sich der Welt
- Hure verfolgt die Braut
- Die Hure betet sich selbst an

Babylon ist die Kirche, die mit dem Zeitgeist geht

Braut

- Braut ist Gegensatz zur Hure
- Die Braut folgt dem Bräutigam
- Die Braut dient der Welt
- Braut kommt aus Babylon heraus
- Braut betet den König an

Braut ist die Kirche, die Jesus folgt



Das Tier und die Vorgänger

Das Tier ist das antichristliche System aus Offb 13

Offenbarung 13,1–2 (SLT): Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen einen Namen der Lästerung. 2 Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. Offb 13,1-3



Merkmale des antichristlichen Systems

- bekommt seine Vollmacht vom Drachen (2)
- trägt die Merkmale der Tiere davor (13,2; 18,11-14)
 - Gleich einem Leopard
 - Füße wie die eines Bären
 - Rachen wie ein Löwe
 - Baut auf die Ideologien davor auf, vereinigt sie und entwickelt sie weiter



Merkmale des antichristlichen Systems

- weltweit (13,3.7-8.12.14.16-17)
- unvergleichliche Macht (4,7)
- Gottlosigkeit (5-6)
- Verfolgung der Gläubigen (7)
- absolute Kontrolle (7)
- alle, die nicht im Buch des Lebens stehen, beten es an (8)

Das antichristliche System beschreibt die Weltherrschaft vor dem 2. Kommen Jesu.



Mit Tier wird eine geistliche Macht beschrieben

Kennzeichen

- Griechisch: therion
- Hebräisch: Cheiwah (von chaia: leben)
- Kommt im AT in der Form nur in Daniel vor
- Bedeutet: wildes Tier, Monster
- Wird in Verbindung mit dem Wort „König“ (Hebräisch: Mäläch) gebraucht
- Steht vor allem für eine geistliche Macht



Das antichristliche System ist das 4. Tier aus Dan 7

Daniel 7,4–8 (SLT): Das erste glich einem Löwen und hatte Adlerflügel. Ich schaute, bis ihm die Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgerichtet und wie ein Mensch aufrecht auf seine Füße gestellt wurde und wie ihm ein menschliches Herz gegeben wurde. 5 Und siehe, das andere, zweite Tier glich einem Bären; und es war nur auf einer Seite aufgerichtet und hatte drei Rippen in seinem Maul zwischen seinen Zähnen; und es wurde zu ihm so gesprochen: Steh auf, friß viel Fleisch!



Das antichristliche System ist das 4. Tier aus Dan 7

Danach schaute ich weiter und siehe, ein anderes [Tier] wie ein Panther; das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken; auch vier Köpfe hatte dieses Tier, und ihm wurde Herrschaft verliehen.

7 Nach diesem sah ich in den Nachtgesichten und siehe, ein viertes Tier, furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark; es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen; es war ganz anders als alle vorherigen Tiere und hatte zehn Hörner. 8 Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf, und drei der vorherigen Hörner wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das große Dinge redete.



Die vier Tiere in Dan 7

Die meisten Ausleger der klassischen Interpretation deuten diese vier Tiere auf die in Daniel 2 beschriebenen Königreiche.

- **Löwe - Babylonisches Reich**
- **Bär - Persisches Reich**
- **Leopard - Griechisches Reich**
- **Panther - Römisches Reich und das, was sich in dessen Nachfolge/Tradition ergibt**

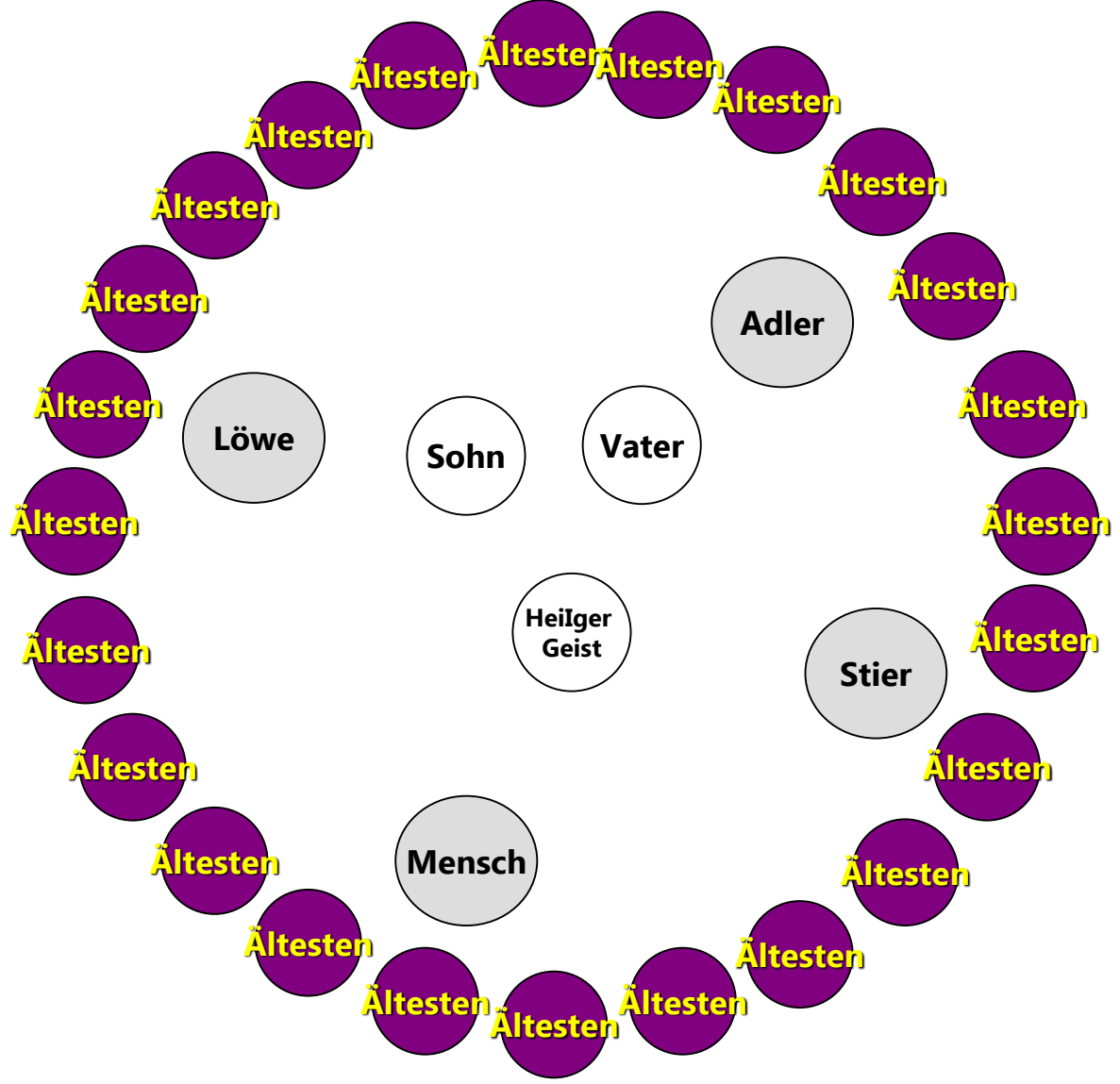


Warum ich eine andere Möglichkeit für wahrscheinlicher halte ?

1. Zwischen dem 1. und 2. Kommen Jesu wird grundsätzlich unterschieden.
2. In Daniel 2 geht es vor allem um das 1. Kommen Jesu. In Daniel 7 geht es eindeutig um das 2. Kommen Jesu
3. Mit Königen muss nicht eine einzelne Herrschaftsperson gemeint sein, sondern kann auch eine geistliche Macht zum Ausdruck gebracht werden.
4. Die bestimmenden Einflüsse der letzten 300-400 Jahre waren nicht auf einzelne Länder, Nationen, Könige, politische und militärische Reiche beschränkt: Es waren spezifische Weltanschauungen, die unseren Globus mit ihrer Denk- und Handlungsweise durchdrungen haben. So wäre es durchaus plausibel, dass es bei den vier Tieren um Weltanschauungen geht, die das Denken vor dem 2. Kommen Christi dominieren.

Exkurs

**Die vier
Tiere kann
man als
Gegensatz
zu den 4
lebendigen
Wesen
sehen**





Die vier Tiere in Dan 7

- Löwe: Humanismus (Blütezeit von 15-16. Jahrhundert)
- Bär: Kapitalismus (Blütezeit von 16. Jahrhundert bis Industrielle Revolution 1870)
- Panther: Sozialismus (ab 1870)
- Schreckliches Tier: Antichristliches System



Exkurs - Die vier Tiere in Dan 7

Im Gegensatz zu den Weltreichen vor dem 1. Kommen Jesu lösen die Weltreiche vor dem 2. Kommen Jesu sich nicht ab, sondern bauen aufeinander auf bzw. hängen voneinander ab. Der Humanismus entsteht als Reaktion auf das Denken im Mittelalter und legt die Grundlage für die kommenden Ideologien vor dem 2. Kommen Jesu. Der Kapitalismus baut auf den Humanismus auf, der Sozialismus ist eine Reaktion auf den Kapitalismus.

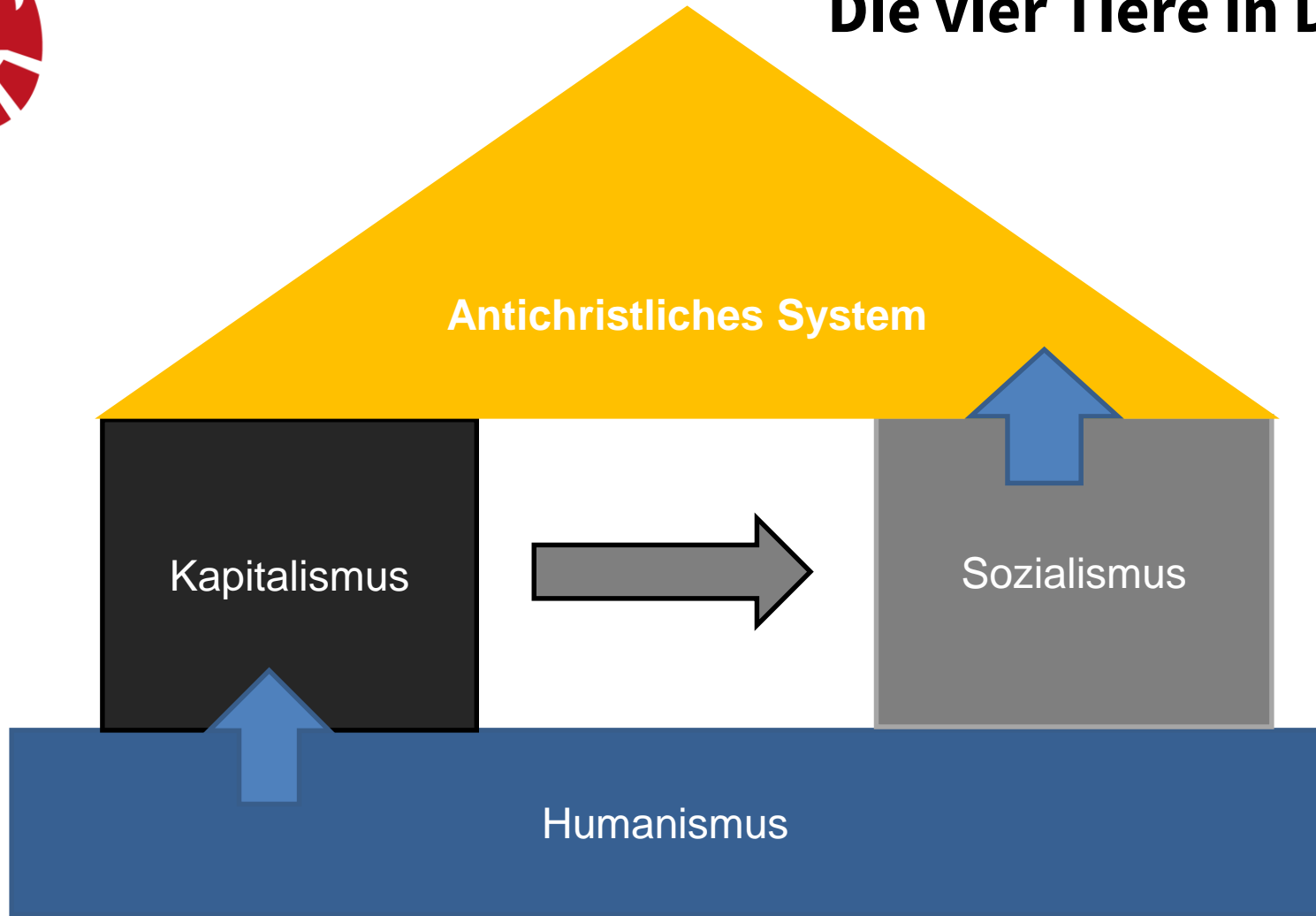


Die vier Tiere in Dan 7

**Der Humanismus schafft die geisteswissenschaftliche Grundlage.
Der Kapitalismus und Sozialismus sind politisch-wirtschaftliche
Systeme von Gesellschaften.**



Die vier Tiere in Dan 7



Gebetszentrum
KARLSRUHE



Spiegel

Ausgabe

20.04.2019

DER SPIEGEL

Nr. 17/20.4.2019
Deutschland € 5,10
4 190700 705100 17

Printed in Germany
Technische Info: 185, Ungarn P 2350,
Spanien € 6,50, Spanien/Kanaren € 6,70,
Slowakei € 6,60, Slowenien € 6,30,
Polen (ISSN 0939-2452) ZL 32, Portugal (cont.) € 6,30,
Norwegen NOK 82,-, Österreich € 5,80,
Griechenland € 7,-, Italien € 6,50,
Frankreich € 6,-, Frankreich € 6,50,
Dänemark ab 50,-, Dänemark € 6,50



WER GLAUBT DENN SOWAS?

Warum selbst Christen keinen Gott mehr brauchen

Dieselskandal
Ermittler kreisen die VW-Bosse ein

Notre-Dame
Ein Feuer eint die Welt

Geschenke-Wahn
Zu viel Spielzeug schadet Kindern



Umfrage

- 55% der Befragten glauben an einen Gott. 2005 waren es noch 66 Prozent.
- 54% derjenigen Befragten, die an einen Gott glauben, glauben auch, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.
- 67 % derjenigen Befragten, die an einen Gott glauben, glauben auch an den dreifaltigen Gott der Bibel, also Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist.
- 55 % derjenigen Befragten, die an Gott glauben, glauben, dass Jesus in einer Person Gott und Mensch war.



Umfrage

- 66 % der Befragten glauben an Wunder.
- 49 % der Befragten glauben, dass Gott alles, was es gibt, erschaffen hat.
- 40 % der Befragten glauben an ein Leben nach dem Tod. 2005 waren es noch 45 %.
- 40 % der Befragten glauben, dass es Engel gibt.
- 26% der Befragten glauben, dass der Teufel existiert.
- 13 % der Befragten glauben, dass es die Hölle als Ort der ewigen Verdammnis gibt.



Umfrage

„Der Glaube, dass eine übernatürliche Macht seit Anbeginn der Zeit ins Weltgeschehen eingreift, ist eine Zumutung, die immer weniger Menschen akzeptieren wollen. Löst man Gott von dieser transzendenten Rolle ab, bleibt eigentlich nur Menschenwerk übrig. Aber was sollte da auch anderes sein?“

Autor Dietmar Pieper



Schlußfolgerung

„Die Lehrvorstellungen des Christentums sind veraltet. Kein modern gebildeter Mensch kann das mehr glauben.“

- Das ist ein Fakt
- Es gibt dazu keine Alternative
- Jeder, der das anders sieht, ist naiv
- Eine solche Ansicht hat in der Wissenschaft keinen Platz



Aus unserer kulturellen Prägung ins biblische Denken kommen

Humanismus

- **Geschichte und
Entstehung**
- **Wesen**
- **Früchte**





Kennzeichen der letzten Tage

Außerdem sollst du wissen ..., dass IN DEN LETZTEN TAGEN DER WELT SCHWERE ZEITEN kommen werden. Denn die Menschen werden nur noch sich selbst und ihr Geld lieben. Sie werden stolz und eingebildet sein, Gott verachten und ihren Eltern ungehorsam und undankbar begegnen. Nichts wird ihnen heilig sein. Sie werden lieblos sein und zur Vergebung nicht bereit; sie werden andere verleumden und keine Selbstbeherrschung kennen; sie werden grausam sein und vom Guten nichts wissen wollen. Ihre Freunde werden sie verraten, leichtsinnig handeln, sich aufspielen und ihr Vergnügen mehr lieben als Gott. Sie werden so tun, als seien sie fromm, doch die Kraft Gottes, die sie verändern könnte, werden sie ablehnen ... SCHLECHTE MENSCHEN UND BETRÜGER WERDEN ES IMMER SCHLIMMER TREIBEN. Sie werden andere in die Irre führen und dabei selbst in die Irre geführt werden.“ – 2. Timotheus 3,1–5.13



Humanismus - Geschichte

Der Humanismus ist eine Bildungsbewegung, die ihre Blütezeit vom 14.-16. Jahrhundert hatte. Ausgehend von der griechisch-römischen Antike ist es ein Denken und Handeln mit dem Fokus auf den Menschen. Der Humanismus geht vor allem von Europa aus. Er schafft die Grundlage für die anderen Geisteshaltungen, die die Welt bestimmt haben.



Humanismus

Mit dem Humanismus haben zahlreiche weitere Bewegungen zu tun oder entspringen daraus

- Renaissance
- Rationalismus
- Aufklärung
- Idealismus
- Ursprünge der liberalen Theologie



Humanismus - Geschichte

Vertreter

- Johann Reuchlin (1455-1522)
- Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716)
- Immanuel Kant (1670-1754)
- Denis Diderot (1713-1784)

„Die Welt wird nicht eher glücklich, bis der letzte König mit den Gedärmen des letzten Priesters erwürgt ist.“ Denis Diderot



Die Entstehung des Humanismus

Der Humanismus entsteht auch als Reaktion auf das Versagen der Kirche

- In der Kirche ist oft nur **Religion** zu finden
- der Glaube wird an den Menschen vorbei gelebt
- Regeln und Institutionen spielen die zentrale Rolle.

Der Humanismus stellt die dogmatischen Vorstellungen der Kirche in Frage, bricht mit ihnen und eröffnet den Menschen neue Horizonte.



Die Entstehung des Humanismus

Über Jahrhunderte hat das Christentum versagt, den Menschen einen lebendigen Glauben vorzuleben. Viele Menschen haben sich bis heute von der Kirche abgewandt, weil sie vom dem, was sie sehen, abgestoßen sind. Ein Christentum, das Jesus Christus nicht im Mittelpunkt hat, führt Menschen in eine religiöse Abhängigkeit und spiegelt das Herz Gottes nicht wider.



Unser Reaktion

Sind wir uns dieses Versagens bewusst?

1. Wir brauchen eine Haltung, wo wir Menschen um Vergebung bitten, wo das Christentum nicht Jesus, sondern Religion vermittelt hat.
2. Menschen suchen nicht zuerst religiöse Wahrheit, sondern eine persönliche Beziehung zu dem Retter Jesus Christus.



Wesen des Humanismus

Dogmen

- Der Mensch ist von Natur als gut
- Alles ist nur Natürlich, es gibt keine übernatürliche Welt (vollständige Naturalismus)
- Der Mensch ist autark und unabhängig und nur sich selbst gegenüber verantwortlich



Wesen des Humanismus

Positive Aspekte

- betont die Würde des Menschen
- antike Kultur wird neu entdeckt
- versucht, die Welt zu verstehen und zu erklären
- Wissenschaft bekommt neue Bedeutung
- vorherrschende Glaubenssätze werden hinterfragt
- Streben nach Menschlichkeit steht im Mittelpunkt.
- optimale Entfaltung der menschlichen Fähigkeiten



Negative Aspekte

- nicht mehr Gott, sondern der Mensch steht im Mittelpunkt
- der Maßstab für Wahrheit die Vernunft
- wendet sich von Gott ab
- trennt zwischen privatem Glauben und alltäglichem Gesellschaftsleben
- Trennt zwischen dem Fürwahrhalten von biblischen Aussagen und wissenschaftlichen Erkenntnissen
- löst den Menschen aus seinem Gegenüber-Sein mit Gott
- Die Wissenschaft wird zum Maßstab für ethische und moralische Entscheidungen.